

Announcement

**Digta**▶

# Digta 7 Series

Firmware V1.6/2.0 B218



Stand: September 2018

## Digta 7 Series:

### Digta 701, 702, 703, 704 Firmware Upgrade V1.6 B218

#### Verbesserungen in V1.6 B218

- **Zuverlässige Akkuanzeige**

Einige wenige Anwender berichteten von plötzlich leeren Akkus, obwohl noch reichlich Ladung im Display angezeigt wurde. Nach vielen aufwändigen Lade- und Entladeversuchen im Labor stellte sich heraus, dass in seltenen Fällen nach dem Einschalten eines teilweise geladenen Digta 7 eine viel zu hohe Akkuladung angezeigt wurde. Die Fehlerursache konnte gefunden und behoben werden.

## Digta 7 Series (ab Juli 2017):

### Digta 701a, 702a, 703a, Firmware Update V2.0 B218

Im Rahmen der Produktpflege wurde zum Juli 2017 ein „electronic Redesign“ durchgeführt, welches die neue Firmware V2.0 oder höher erfordert. Die Geräte lassen sich durch eine leicht erhöhte Displayumrandung erkennen und am Typenschild im Batteriefach durch ein „a“ hinter der Nummer (Digta 701a, 702a, 703a).

#### Verbesserungen in V2.0 B218

- **Zuverlässige Akkuanzeige**

Einige wenige Anwender berichteten von plötzlich leeren Akkus, obwohl noch reichlich Ladung im Display angezeigt wurde. Nach vielen aufwändigen Lade- und Entladeversuchen im Labor stellte sich heraus, dass in seltenen Fällen nach dem Einschalten eines teilweise geladenen Digta 7 eine viel zu hohe Akkuladung angezeigt wurde. Die Fehlerursache konnte gefunden und behoben werden.

- **SD Card Stecken nach Umschaltung in Aufnahmeformat WAV**

Wurde nach Wiedergabe der ersten WAV-Aufzeichnung eine SD Card in das Digta 7 gesteckt, musste das Diktiergerät durch langes Drücken der Ein-Aus-Taste neu gestartet werden. Nun schaltet das Digta 7 im Zustand Wiedergabe-Stopp beim Stecken einer SD Card von selbst auf die externe Speicherkarte um.

- **Sicheres Einschalten des Digta 7 an USB nach Hochlauf des PC**

Viele Benutzer lassen das Digta 7 nach Arbeitsende in der Digta Station stehen und schalten ihren PC aus. Der Akku des Diktiergeräts wird dann weiter geladen. Beim nächsten Hochlauf des PCs konnte sich das Digta 7 an manchen Rechnern nicht richtig an USB anmelden und musste nach Entnahme und Wiedereinlegen des Akkus neu gestartet werden. Mit der Firmware Build 218 ist das Diktiergerät nach dem Hochlauf des PCs zuverlässig betriebsbereit.

## ***Verbesserungen in vorhergehenden Versionen der Digta 7 Series: Digta 701, 702, 703, 704***

### **Funktionen ab V1.6 B205**

- **Datenliste mit 3000 Einträgen**

Für die Digta 7 Typen 701a, 702a und 703a wurde die Anzahl der Datensätze für die Datenlistenfunktion auf bis zu 3.000 erhöht. Da es entsprechenden Bedarf gibt, stellt Grundig Business Systems diese Funktion nun auch als kostenpflichtige Erweiterung für die „alten“ Digta 7 zur Verfügung:

Dataset 3000 License, Bestellnummer GDS 7007-44

### **Verbesserungen in V1.5 B197**

- **Verbesserung der Sicherheit bei Autorenauswahl**

Bei Verwendung einer PIN zur Identifizierung eines Autors muss beim Aufwecken aus dem Schlafmodus die PIN erneut eingegeben werden, so dass nur der gleiche Benutzer mit dem Gerät weiterarbeiten kann. Ein Wechsel auf die Einstellungen und Diktate eines anderen Autors ist nur noch nach dem Aus- und Einschalten des Diktiergerätes möglich. Erst dann kann der Autor gewählt werden und die zugehörige PIN wird abgefragt.

## ***Verbesserungen in vorhergehenden Versionen der Digta 7 Series (ab Juli 2017): Digta 701a, 702a, 703a***

### **Verbesserungen in V2.0 B205**

- **Störungsfreier Funktionsstart nach Unterbrechung der USB-Anmeldung**

In den seltenen Fällen, in denen der interne Speicher des Digta 7 mit sehr vielen Diktaten und einer Gesamtgröße von über 1 GB gefüllt war, führte eine Unterbrechung der USB-Anmeldung manchmal zum „Absturz“ der Firmware. Nun kann nach dem Anstecken eines USB-Kabels bzw. dem Einsetzen in die Digta Station problemlos die Menütaste gedrückt werden und in den Diktierbetrieb umgeschaltet werden. Auch nach einem Anstecken, Ziehen und wieder Anstecken (versehentlich oder bei Kontaktunterbrechungen) meldet sich das Digta 7 an USB an und überträgt die Diktate sicher auf den PC.

- **Sicheres Akkuladen nach Einstecken einer Digta Card**

Manche Anwender schalten das Digta 7 aus, wenn es zum Laden des Akkus in der Digta Station steht. Wurde dann eine externe Speicherkarte (Digta Card) oben in das Diktiergerät gesteckt, lud der Akku nur sehr langsam und war z.B. über Nacht nicht voll. Nun bleibt auch in diesem Fall das Schnellladen aktiv, so dass auch ein leerer Akku nach ca. 4 Stunden wieder über seine ganze Kapazität verfügt.

## Verbesserungen in V2.0 B197

- **Verbesserung der Sicherheit bei Autorenauswahl**

Bei Verwendung einer PIN zur Identifizierung eines Autors muss beim Aufwecken aus dem Schlafmodus die PIN erneut eingegeben werden, so dass nur der gleiche Benutzer mit dem Gerät weiterarbeiten kann. Ein Wechsel auf die Einstellungen und Diktate eines anderen Autors ist nur noch nach dem Aus- und Einschalten des Diktiergerätes möglich. Erst dann kann der Autor gewählt werden und die zugehörige PIN wird abgefragt.

- **Datenliste mit 3000 Einträgen**

Die Speicherkapazität der Datenliste ist von bisher 1000 auf jetzt 3000 Einträge bei insgesamt 128 kByte erhöht.

- **Geschwindigkeit der Datenübertragung verdoppelt**

Die Elektronik des Digta 7 wurde an wichtigen Stellen verbessert und sichergestellt, dass auch weiterhin eine sehr lange Verfügbarkeit des Diktiergerätes gewährleistet ist. Durch die Optimierung ist es auch gelungen, dass sich Digta 7 Redesign noch schneller am USB-Port anmeldet. Die Datenübertragung an einen PC ist mehr als doppelt so schnell.

- **Funktion „zur Spracherkennung“**

Mit einem Häkchen hinter >>Spracherkennung<< im Detailmenü bestimmen Sie, dass das gewählte Diktat bei der Übertragung in ein DigtaSoft-Netzwerk (durch den DssMover) direkt an die Serverspracherkennung gesendet wird. Voraussetzung ist eine Installation und entsprechende Konfiguration der Spracherkennung mit dem Central Voice Transcriber.

Nach der automatischen Spracherkennung wird das erkannte Diktat zur weiteren Bearbeitung in das Sekretariat gesendet. Optional kann der spracherkennte Text auch direkt zurück zum Autor gesendet werden.

Im Menüpunkt "Workflow" wählen Sie unter "Spracherkennung", eine der folgenden Einstellungen.

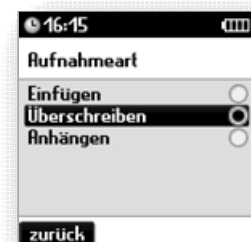
- »kein Eintrag«: jedes neue Diktat wird ohne Spracherkennung ins Sekretariat übertragen.
- »auf Anfrage«: bei jedem neuen Diktat können Sie wählen, ob das Diktat zur Spracherkennung geschickt werden soll.
- »automatisch«: jedes neue Diktat wird zur Spracherkennung gesendet und danach mit dem erkannten Text ins Sekretariat.



- **Einfügenfunktion mit einem Tastendruck**

Den Wechsel zwischen den Aufnahmemodi (Einfügen, Überschreiben, Anhängen) über das Menü „Aufnahme-Art“ empfanden viele Benutzer als etwas umständlich. Wenn nun als Standardmodus Überschreiben gewählt ist, steht im neuen Digta 7 die Displaytaste „Einfügen“ immer zur Verfügung (außer am Diktatende). Betätigt man die Einfügentaste, wird die Displaytaste heller („leuchtet“) und bei Schiebeschalter auf Start beginnt die Aufzeichnung im Einfügemodus. Die Aufnahme LED leuchtet dabei orange. Durch Schiebeschalter auf Stopp sind Pausen im Einfügen möglich. Bricht man die Aufnahme durch FFWD, Rewind oder Drücken der Aufnahmetaste ab, schaltet das Diktiergerät für die nächste Aufzeichnung automatisch zurück auf den eingestellten Standardmodus Überschreiben.

Im Menü unter „Aufnahme/Aufnahmeart“ kann alternativ das Einfügen als Standard eingestellt werden. Im Hauptbildschirm steht dann entsprechend das Überschreiben über die Displaytaste direkt zur Verfügung.



- **Rücksetzen der Einstellungen ohne Löschen der Ordner, Datenlisten und Workflow-Listen**

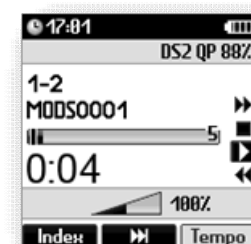
Mit der Funktion „Einstellungen rücksetzen“ wurden auch die angelegten Ordner, Workflow-Listen und Datenlisten entfernt. Nun bleiben die Datenlisten und Workflow-Listen erhalten und der DSS-Ordner ist angewählt. Im Menü kann der Benutzer die Unterordner weiterhin aufrufen, in denen die alten Diktate liegen.

Nur das Rücksetzen auf Werkseinstellungen löscht jetzt auch die Ordner, Datenlisten und Workflow-Listen.

- **Verbesserung der Bedienung bei Volume und Tempo**

Bei Lautstärke und Tempo verstellte sich der Wert sofort beim Drücken einer Auf-Ab-Taste. Die Benutzer wünschten sich, erst den eingestellten Wert zu sehen ohne ihn schon verändert zu haben. Dies realisierte Grundig Business Systems in der neuen Digta-7-Generation. Erst mit einer weiteren Betätigung der Auf-Ab-Taste ändert sich die Lautstärke bzw. die Wiedergabegeschwindigkeit.

Die gedrückte Taste „Tempo“ wird heller („leuchtend“) angezeigt. Ist Tempo nicht gedrückt, verändern die Auf-Ab-Tasten die Lautstärke.



- **Displaytaste „Sichern“ nur nach Änderung**

Um Fehlbedienungen zu vermeiden werden die Displaytasten „Sichern“ und „Abbruch“ erst dann eingeblendet, wenn eine Änderung mit der OK-Taste quittiert wurde. Vorher kann ein Menü mit der Displaytaste „zurück“ verlassen werden.

- **Sicherer Aufnahmestart nach NEW- und Aufnahmetaste**

Besonders Benutzer von Steno-Cassetten-Diktiergeräten betätigten beim Digta 7 nach der NEW-Taste manchmal wie gewohnt zusätzlich die Aufnahmetaste. Dadurch wurde das neu angelegte Diktat beendet und der gesprochene Text war nicht aufgezeichnet.

Nach Anlage eines neuen, noch leeren Diktates über die NEW-Taste ist nun die Aufnahmetaste nicht mehr aktiv. Erst nachdem der Schiebeschalter auf Start steht, d.h. die erste Textaufzeichnung läuft, kann die Aufnahmetaste wieder zum Ein- und Ausschalten der Aufnahme verwendet werden. Soll nach dem Betätigen der NEW-Taste doch nicht diktiert werden, kann der Benutzer das Diktat durch Schnellen Vorlauf oder Rücklauf beenden.

Copyright © 2018 Grundig Business Systems GmbH  
Alle Angaben können sich ohne Vorankündigung ändern.  
Irrtümer vorbehalten.

**Grundig Business Systems GmbH**

Weiherrstraße 10  
95448 Bayreuth  
Germany  
[www.grundig-gbs.com](http://www.grundig-gbs.com)